

29^v GEBET UM BEWAHRUNG VOR UNGERECHTER GEWALT. ›Die dry gewält ...‹ Dez ersten erman ich dich zarter minneclicher got alz du die helle brächt ...

30^r–33^r GOLDENES AVE MARIA. ›Diß ist daz guldin Ave Maria‹ Ave. Got grüß dich junckfrow riche ... durch sin hailgen funf wunden amen. Glossengedicht. Druck nach dieser Hs.: FRÖHNER a. a. O. 38–41. Näheres (mit Nennung dieser Hs.) s. VL² 3, 83 (Nr. 4).

33^r–35^v GLOSSENGEDICHT AUF DAS SALVE REGINA. ›Salve regina‹ Salve. Gegrüßet sigestu aller engel fraw ... der von dinem lib geborn ward. Druck nach dieser Hs.: FRÖHNER a. a. O. 36–38.

35^v–40^v SEGEN UND AMULETTE. ¹Blutseggen. In dem namen des vatters ... daz wasser müß alz wol gesegnet sin alz der hailig jordan waz ... ²(36^v) Wurmseggen. Ich beschwer dich hut wurm by des lieben tags ufgang ... ³(37^v) Wundseggen. ›Nim wasser und win in ain (38^r) schussel ...‹ Got walt sy der vatter der hailig gaist der gût der win und wasser geschûf ... ⁴(38^v) Blutseggen. Der gût her sant Longinus der waz der erst man der unserm herren sin hailigen siten uf gewan ... ⁵Wurmseggen. ›Diser seggen ist gût fur den (39^r) wurm ...‹ Daz sy in dem namen dez vatters und des suns ... Ich han getrunken die waren gotes minne ... ⁶(39^v) Pferdewurmamulett. Item fur den wurm schrib disu wort in ain rindlin brot und gib sy dem roß ze essent: †Pater pax ... ⁷Pfeilseggen. ›Der pfil seggen‹ (40^r) Longinus ain blind jud waz ... 6 Verse. Druck nach dieser Hs.: FRÖHNER a. a. O. 35. ⁸Zwei Pferdewurmamulette: a) ›Disu wort sol man auch schriben in ain brot fur den wurm‹ † Gul † gutt † guttel. b) Item schrib disu wort ... : Deus genitor ... ⁹Zahnseggen. ›Ain seggen zû den zenen‹ Item nim und schnid ain hólczlin (40^v) uß ainem hegin holcz ... ¹⁰Brandseggen. ›Ain seggen fur den prant‹ † Heli † elli † helye † und spricht den psalmen ... – 41^r^v nur Wortreste erhalten.

42^r–43^r EXORZISMUS. // tages ain ganz meß etc. hõrent und nach ieder meß sol der priester uber den siechen sprechen ... O Vallentine ... per te fugatur epilens atque domatur amen. Anfang fehlt wegen Blattverlust.

43^r–54^v BESCHREIBUNG UND ABLÄSSE DES HL. LANDES. Hie sint merklich die stet des hailigen lants und ist von Bassow an der bort ... stigt man uf den (...) von oben geschrib (...) // Umfaßt Jerusalem, Bethlehem und Bethania. Die Ablässe sind durch rote Kreuze und Ringe gekennzeichnet. Bricht ab wegen Blattverlust. Näheres s. FRÖHNER a. a. O. 34f.

Hs. 45

Stundenbuch

Pergament · 101 Bl. · 12 × 9 · Mittelrheingebiet · Mitte 15. Jh.

Nur Bl. 101 ist aus Papier (Gegenblatt zum hinteren Spiegel) · V¹⁰ + 10 IV⁹⁰ + III⁹⁶ + II¹⁰⁰ + I¹⁰¹; jeweils zur Bildung eines Doppelblattes sind Bl. 40 an Bl. 37, Bl. 95 an Bl. 92 und Bl. 96 an Bl. 91 angeklebt (auf den überstehenden Falzen von Bl. 91 und 92 Schriftreste) · Schriftraum 8–8,5 × 5,5 · 22 Zeilen · Bastarda,

1 Hand; ab 92^v Nachträge · rubriziert (rot und blau); mehrfach 3–4 zeilige rote und blaue Initialen auf gemustertem Grund, mit Fleuronné in der Gegenfarbe, vereinzelt auch mit ausgesparten Ornamenten · 38^r, 43^r, 50^r, 62^r, 64^r, 68^r, 83^r und 88^v zweifarbige 5–7 zeilige Initialen auf rechteckigem Grund, mit meist rotem Fleuronné, das in einen Stab ausläuft; Binnengrund oder Buchstabenkörper in Gold; 12^r ist die Initiale 10zeilig, besteht aus blauen Randleisten auf goldenem Grund und ist mit mehrfarbigem Rankenwerk (Akanthusranken) gefüllt; bereichert mit Früchten, Blüten und Goldpollen umfaßt das Rankenwerk auch dreiseitig den Schriftblock · 3 ganzseitige Miniaturen in Deckfarbenmalerei mit Goldrahmen: 11^v Kreuzabnahme; 61^v Gregoriusmesse mit Waffen Christi; 67^v König David kniet vor Gottvater · dunkelbrauner schwäbischer Lederbd des 16. Jhs (ca. 1520/30?) mit einem (mit der Esslinger Werkstatt KYRISS 94 Nr. 5 identischen?) Stempel im rechteckigen Mittelfeld und freien Lilienstempeln an den 4 Ecken; von 2 Schließen eine abgerissen.

Nach der Schrift Mitte 15. Jh. entstanden. Zu beachten im Kalender ist Bernhardin von Siena (1450 kanonisiert). Kalender und Mundart weisen auf das Mittelrheingebiet · für eine Frau bestimmt (86^v *sunderyn*, 87^v *dieneryn*) · in Esslingen gebunden? (s. o.) · auf dem vorderen Spiegel oben links, mit Bleistift: N. 28 (wohl ältere Signatur).

Mundart: mittelfränkisch.

1^r (außer Federproben) und 1^v leer.

2^r–10^v LITURGISCHER KALENDER. Beachtenswert: 1. 4. *Anastasius bischoff*; 16. 4. *Calixtus babist*; 20. 4. *Maximus merteler*; 2. 5. *Elisabeth erhebunge* (rot); 20. 5. *Bernhardinus bichtiger*; 27. 5. *Beda priester*; 21. 6. *Albanus* (rot) *merteler*; 3. 7. *Ewalt bichtiger*; 23. 9. *Linus babist*; 13. 10. *Lubencius bichtiger*. – 11^r leer, 11^v Miniatur (s. o.).

12^r–30^v Ps. BONAVENTURA: OFFICIUM DE COMPASSIONE BMV, DEUTSCH. ›*Hir anhebet unser liben frauwen geczide van erem betrupnisse ... Heilige gebererynne gotis ...*› *Zcu metten zcijt* ›*Herre thu off mine lippe ...* (12^v) ... ›*Invitatorium*› *Mit der junffrauwen Marien sollen wir hirczlichen weynen ... unde richest ewiglichen. Amen. Woil sprechen wir dem herren gote sij dangk*. Bearbeitete Übersetzung. Druck des lateinischen Textes: GW 4648 Bd 2. Vgl. DISTELBRINK Nr. 167.

30^v–36^v MARIENGEBETE.

a) (30^v–31^v) Ps. Bernhard von Clairvaux: Das goldene Ave Maria. ›*Hir nach volget das gulden Ave Maria*‹. Vgl. VL² 3, 80f.

b) (31^v–35^r) Gebete zu den 7 irdischen Freuden Mariens. HAIMERL 141 Anm. 871. Vgl. München UB 8^o Cod. ms. 267, 177^r (KORNRUMPF/VÖLKER 262).

c) (35^r–36^r) Gebete zu den 7 himmlischen Freuden Mariens. HAIMERL 141 Anm. 872.

d) (36^{rv}) *O zcarte reyne junffraue Maria nach got du myn eyniger troist ... bevelhe ich dir heut und alle zciit myn leib ...* Bricht nach Abschluß von 36^v ab. Fortsetzung wohl auf den leeren Seiten 37^{rv} geplant.

38^r–42^v JOHANNES VON NEUMARKT: TAGZEITEN ZUM LEIDEN CHRISTI. ›*Diß synt die syben tagzciit des lydens unsers herren Jhesu Christi*› *Herre thu off myn lippen ... Herre sich mich an ... ewiglichen halte. Amen.* ›*Pater*‹. Druck: KLAPPER Nr. 1, 2, 4, Z. 9–12 der Anm. von S. 3, 6–13 (S. 3–13). Vgl. HAIMERL 139 Anm. 851. Vorliegende Hs. genannt (als F) bei KLAPPER S. LIII.

43^r–49^v KURZE TAGZEITEN VOM HEILIGEN KREUZ. ›*Diß synt die gezcite von dem heiligen cruce. Zcu metten zcüt Jhesus Christus unser herre ist vor unß gehorsam gewest ... Zcu metten zcüt wart Christus des vaters wyscheit gefangen ...*–(49^r) ... *unde das gancz hymmelsche he*–(49^v)*re sey geseynet unde gebenediget ewiglichen. Amen.* Teilweise nach der Übersetzung von Geert Grootte. Vgl. *Het getijdenboek van Geert Grote*, uitgegeven door N. VAN WIJK (1940) 87–91.

49^v–60^v Ps. BIRGITTA VON SCHWEDEN: 15 GEBETE ZUM LEIDEN CHRISTI. ›*Hirnach folgen die funffzehen vormanunge des lydenß unsers herren Jhesu Cristi die geoffenbaret synd der heiligen sant Brigiden ...*‹ *O du aller woiltedigester herre Jhesu Christe wirdige mich das ich lobe dich ...*› *Die irste vormanunge sant Brigide*‹ (50^r) *O Jhesu Criste ewige sussigkeyt aller diner liebenfrunde ...* (59^v) ...› *Die funffzcende*‹ ... (60^r) ...› *wirdig werde dich zcu*–(60^v)*loben mit allen dinen lieben heiligen ewiglichen unde ummer. Amen.*› *Pater noster*‹.› *Besloße*‹ *Disse vormanunge unde gebet oppereich dir allerlibeste herre Jhesu Criste ...*–... *ewiglichen unde ummer mehe. Amen.* Abweichend von den Drucken GW 4386 und 4387. Zum Text und zur Überlieferung s. MONTAG 25–34 (mit Nennung dieser Hs.).

60^v–61^r MORGENGEBET mit Ablass. HAIMERL 54 Anm. 272 (3. Gebet).

61^r–67^r PASSIONSGBETE. ¹Vor dem Gregoriusbild (zehnteilig). ›*Van sant Gregorio ... synt gegeben ... ablais*‹. München BSB Cgm 456, 140^v (SCHNEIDER 3, 321; Explicit abweichend). ²(64^r) Ps. Augustinus: Passionsgebet mit Ablass. ›*Disse nachgeschriben gebete ist zcu Rom in sant Johannis capellen in eynen stein gegraben ... Solliche gebet hait gemacht sant Augustinus*‹. München UB 8° Cod. ms. 273, 154^r (KORNTRUMPF/VÖLKER 285). Vgl. HAIMERL 55 Anm. 282. ³(65^r) Ps. Beda Venerabilis: Von den 7 Worten Christi am Kreuz. ›*Disse ist das gebete des ersamen pristers Bede ...*‹. München UB 8° Cod. ms. 270, 45^r (KORNTRUMPF/VÖLKER 270; Incipit und Explicit abweichend). Incipit wie HAIMERL 55 Anm. 277. Vgl. auch VL² 1, 662.

67^r–76^v DIE 7 BUSSPSALMEN. Mit Antiphon.

76^v–80^r ALLERHEILIGENLITANEI mit Preces und Orationen. Martyrer: *Stephane, Vincenti, Blasi, Line, Clete, Clemens, Sixte, Laurenti, Fabiane, Sebastiane, Georgi*; Bekenner: *Martine, Nicolae, Gregori, Augustine, Ambrosi, Jheronime, Leo, Bernharde, Silvester*; Jungfrauen: *Maria Magdalena, Katherina, Barbara, Agatha, Lucia, Cecilia, Anna, Elisabeth, Ursula mit dynen junffrawen*. Die Orationen sind Übersetzungen von BRUYLANTS 1, 559; 2, 528 Nr. 3; 2, 648 und 2, 319.

80^v–83^r Ps. BERNHARDS ACHT VERSE mit je einer Oration. ›*Diß synt die achte verß die als man spricht sant Bernhardo synt geoffenbaret ...*‹ *O herre erleuchte myne ougen ...*› *Collecten*‹ *O du almechtige ewige durchluchtige liecht vormittelst des zzeichnen dynes heiligen cruzes wollestu mir geben ...*–... *das ich die zcale dyner ußerwelten erfüllen musse yn der ewigen seligkeit. Amen. Pater noster.* Vgl. München UB 8° Cod. ms. 273, 163^r (KORNTRUMPF/VÖLKER 285 f.); VL² 1, 759; OCHSENBEIN 336 mit Anm. 20 (zu Basel UB B XI 27, 100^r; mit Nennung vorliegender Hs.).

83^r–88^v VERSCHIEDENE GEBETE, ab Nr. 5 Suffragien. ¹*Van der heiligen drivalentigheyt* · *Pater noster. Credo in deum. O almechtiger hymmelscher allerliebester vater son unde heiliger geist ... Ich bitten dich flelichen unde ynniglichen ...* ²(84^r) *›Zcu dem sone eyn gebeet* · ... *O du glancze des ewigen liechtes ... gib mir durch dynen gotlichen aneblich ...* ³(85^r) *›Zcu dem heiligen geist eyn gebeet* · ... *O susses bande der ewigen gotheit heiliger geist ... Ich eren unde loben dich wante du alleyne myne troist bist ...* ⁴(85^v) Zur Dreifaltigkeit (gereimt). *O almechtiger vater stergke mich ...* ⁵(86^r) *›Van dem heiligen geist antiffen* · *Komme heiliger geyst erfulle die hercen dyner gloubigen ...* Lateinische Fassung: CHEVALIER 21252. ⁶(86^v) *›Zcu dem eigen engel eyn gebeet* · *O heiliger engel unde verkunder bit vor mich arme sunderyn ...* ⁷(87^r) *›Zcu dem eygen apostel* · *Gegrusset syest du heiliger apostel unsers herren Jhesu Cristi ...* ⁸(88^r) *›Zcu allen heiligen an.* · *Du seligmecher der werlde behalt uns alle ...*

88^v–91^v KOMMUNIONGEBETE (Nr. 1–4 vor, Nr. 5–9 nach der Kommunion). ¹*O almechtiger barmherzciger got ich kommen zcu entfangen den heiligen lychnam ...* ²(89^v) *Liber herre hilf mir das ich dich alzo moge entfangen ...* ³*O herre Jhesu Criste der du an dem grunen donstag dynes letsten abentessens ... ich bitten dich ...* ⁴(90^r) *Domine non sum dignus*, deutsch. ⁵*Herre Jhesu Criste hilf mir das ich dich alzo entfangen habe das du mir siust* (90^v) *eyn froude ...* Ähnlich bei KLAPPER Nr. 66 (S. 259f.). ⁶(90^v) *O herre das ich yn mynen munt genomen habe verlyhe mir ...* ⁷(91^r) *Woil mir das ich entfangen habe den trangk und die arczeney ...* ⁸*Die entfengnisse des zcarten waren fronlichnams und blutes unsers herren Jhesu Cristi sii mir gut ...* Vgl. HAIMERL 49 Anm. 247 (viertletztes Gebet). ⁹(91^v) *Eya susser herre Jhesu Christe verlyhe mir das dyn heiliger lychnam ...*

91^v–92^r MARIENGE BET (dreiteilig). *O allererlichste konnigyn der barmherzcigheyt ich grussen den wirdigen tempel dynes leibs ...* Ablaßgebet (Papst Julius II.). Vgl. München UB 8^o Cod. ms. 227, 50^r–50^v (KORNRUMPF/VÖLKER 243f.).

92^v ANWEISUNG ZU EINEM MARIENGE BET, Nachtrag des 15. Jhs. *Hir nach volget eyn gebet van der konnigyn Marien. Sprich mit inn[i]gkeit ...* – 93^r–96^v leer.

97^r–100^r DAS GOLDENE KRONGEBET MARIENS (meh rteilig), Nachtrag des 16. Jhs. *›Das guldin kron gebett unser lieben frowen* ·. Ohne Einleitung. Endet mit dem 4. Gebet. Druck: J. H. SCHÜTZ, Die Geschichte des Rosenkranzes (1909) 176f. Vgl. KORNRUMPF/VÖLKER 262 (zu 8^o Cod. ms. 267, 175^r–187^v). – 100^v–101^v leer.

Hs. 53

Vocabularius Ex quo

Papier · 203 Bl. · 21,5 × 15 · um 1448–1452

2² + 15 VI¹⁸² + (VI – 1)¹⁹³ + V²⁰³ · Lagenzählung I^{us}–13^{us} (3^r–147^r), jeweils auf der 1. Seite oben rechts, fast durchweg erhalten · Schriftraum 14,5–17 × 10–11,5 · 28–39 Zeilen · Bastarda, 2 Hände (1: 3^r–5^v; 2: 5^v–163^r) · rubriziert (rot, selten grün, 19^v gelb) · am Anfang des Prologs und zu Beginn der einzelnen